

## Dog and Cat Rescue Samui Foundation

Brigitte Gomm  
112/35 Moo 6 Bophut/Chaweng  
Samui 84320 Suratthani  
Thailand

Phone: 00 66 77 413 490  
Mobile: 00 66 81 893 94 43

E-Mail: [info@samuidog.org](mailto:info@samuidog.org)  
Website: [www.samuidog.org](http://www.samuidog.org)  
Skype: Samuidog  
Facebook: Brigitte Gomm



Liebe Tierfreunde!

August 2012

Meinen ganz herzlichen Dank an euch ALLE.

Ich bin mal wieder überwältigt von eurer großartigen Hilfsbereitschaft.

Wer meinen Hilferuf Anfang August nicht erhalten hat, hier findet ihr den Infobrief:

[http://www.samuidog.org/Rundbrief\\_PDF/August\\_2012\\_Sonderinfo.pdf](http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/August_2012_Sonderinfo.pdf)

Ich kann jetzt wieder besser schlafen, denn ich weiß, dass ich mir nicht alleine Sorgen um die Zukunft der Hunde und Katzen auf Samui mache.

Ich kann erst Anfang September sehen wofür am meisten gespendet wurde (Kastrationen oder Impfungen), weil wir dann erst einen Kontoauszug mit Betreff bekommen. Bei den Auslandskonten wird es sicher noch etwas dauern bis ich die Auszüge erhalte. Viele haben für die wirklich wichtigen Kastrationen gespendet.

Wir sind eurem Wunsch nur zu gerne nachgekommen und haben die Zahl der täglichen Kastrationen sofort wieder auf 6 am Tag raufgesetzt.

Wir haben ein Infoblatt für die Hunde- und Katzenbesitzer auf der Insel gedruckt und sie darum gebeten, falls es ihnen finanziell möglich ist, die Kosten für die Medikamente zu übernehmen. Zum Glück sind fast alle Medikamente hier sehr preiswert. Ein sehr beliebter Spruch bei den Thais ist „It's not my dog“. Nun gut dann ist er eben herrenlos und wird natürlich kostenlos behandelt. Der Hund sieht es meistens anders, denn er bekennt sich eindeutig schwanzwedelnd zu seinem Herrchen. Wir freuen uns natürlich, wenn wir „herrenlose“ Hunde zur Behandlung oder Kastrationen gebracht bekommen. Es kommen auch viele mit ihren Pudeln oder anderen Rassehündchen, ich denke, sie sind durchaus in der Lage einen kleinen Obolus zu geben. Ich muss leider sagen, dass sich hier niedergelassene Ausländer gerne vor der Bezahlung drücken, weil sie ja so arm sind und lieber ein Bier mehr trinken als für ihren Hund die Impfung (100 Baht) zu bezahlen. Der Arzt schreibt jetzt für jede Bandlung eine Quittung und wir müssen abwarten, wie positiv sich das auf unsere Bilanz bemerkbar macht.

Wir haben 2-mal an fast alle Hotels und viele Restaurants der Insel geschrieben und sie um Hilfe gebeten, sei es durch Futterspenden, Erlauben von Infomaterialien in der Lobby oder Aufstellen einer Spendenbox. Auch über Essensreste von den Hotels hätten wir uns gefreut.

Der Samui Express hat unseren Spendenaufruf gedruckt. Es hat uns KEINER geantwortet... Ich war nicht sonderlich überrascht, denn an den meisten Stränden gibt es nur noch wenige Hunde und die stören die Manager wohl nicht. Warum sollten sie sich denn die Mühe machen und ihr Küchenpersonal anweisen für uns die Reste zu sammeln? Die Touristen sollen sich doch gefälligst alleine um das Wohl der Hunde kümmern. Da die Manager in vielen Hotels oft wechseln, kennen die Wenigsten das Koh Samui vor 15 Jahren. Da waren Massenvergiftungen durch die Regierung angesagt. Über Nacht waren dann wieder alle Strände gesäubert. Oft wurden nicht alle Hunde rechtzeitig abgeräumt und man konnte sie morgens



Die Hunde lieben die Essensreste von den Hotels über alles und wir können dadurch viel Trockenfutter einsparen.

noch sterbend irgendwo finden. Es war so furchtbar. Ich kann euch gar nicht sagen wie sehr Werner und ich gelitten haben, wenn wieder mal ein Hund in unseren Armen gestorben ist. Diese Erlebnisse haben im Wesentlichen dazu beigetragen diesen Verein zu gründen und solche furchtbaren Aktionen der Regierung und auch oft durchgeführte Einzelaktionen zu verhindern. Wir hätten auf Koh Samui ohne Tierarzt nicht dauerhaft leben können, denn an jeder Ecke gab es Hunde und Katzen, die Hilfe brauchten, weil sie krank, verletzt oder rüdig waren. Es war eine absolute Alptrauminsel für Tierfreunde. Allerdings kann man das heutige Koh Samui schlecht mit dem Koh Samui von vor 15 oder 20 Jahren vergleichen. Damals gab es keine Spa's und viele Strände waren nur spärlich bebaut. An der Chaweng gab es viele unbebaute Grundstücke und fast nur einfache Bungalowanlagen für „Backpacker“. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Regierung in der jetzigen Zeit mit Lautsprecherwagen rumfahren könnte um die nächtliche Vergiftung aller frei rum laufenden Hunde anzukündigen. So lief das damals, wenn die Insel mal wieder zu viele Hunde hatte. Die Thais hatten eine Chance ihren frei laufenden Liebling zu retten, indem sie ihn eine Nacht einsperrten. Natürlich überlebten viele Hunde den Anschlag und die Hunde mit Herrchen waren ja auch alle unkastriert und da es keinen Arzt auf der Insel gab, ging die Vermehrung immer munter weiter.

Ich bin sicher, dass die Manager viel Freude mit den Beschwerden aufgebrachter Eltern hätten, weil die Kinder ihren Liebling verloren haben und völlig verstört sind. Aber davon sind wir ja durch EURE Hilfe weit entfernt und das Koh Samui von vor 20 Jahren kehrt hoffentlich für die Hunde und Katzen nie mehr zurück.

Die Regierung hat schon viele Jahre nichts mehr gegen die Hunde unternommen, weil kein Handlungsbedarf mehr besteht. Man lässt uns nach wie vor völlig in Ruhe.

Also von der Insel können wir wohl keine große Hilfe erwarten. Aber ich will nicht nur meckern. Bei diesen Hotels dürfen wir schon längere Zeit jeden Tag die Essensreste abholen: The Tong sai Bay, Boat House, Nora-Beach, Kanda Buri, Moonlight, Akira, Kulai Pan, Montien House, Ochid, Chaweng Buri, Andamen, Zico's, Centara(Deli-Shop), Poppies, First House, Impiana und Blue Water School. Einige wenige Hotels unterstützen uns mit etwa 400 Euro im Monat.

Weil wir Geld einsparen müssen, kochen wir kein Hühnchen mit Reis mehr im Tierheim für die Hunde in den Einzelboxen. Schwache und dünne bekommen Büchsenfutter und auch hier müssen wir noch abwarten wie sich das kostenmäßig bemerkbar macht. Wir bekommen im Moment, bedingt durch die Hauptsaison im August, viele Reste von den Hotels und da geht viel ins Tierheim.

Die abendliche Fischparty für die Katzen findet nach wie vor statt. Es ist der Höhepunkt des Tages für die Katzen. Zwei Stunden vorher versammeln sie sich schon im Wohnzimmer und laufen einem aufgeregt zwischen die Beine. Der Fisch ist sehr preiswert und kostet nicht viel mehr als Büchsenfutter.



Die Katzen warten schon aufgeregt auf die nächtliche „Fischparty“



Einige ruhen noch entspannt auf dem Bett, bevor es endlich um ca. 23.00 Uhr losgeht

In der letzten Zeit bekommen wir fast täglich Anrufe von Touristen, Hotelmanagern oder Inselbewohnern, dass sie Babykatzen ohne Mutter gefunden haben und wir sie abholen sollen. Ich kann gar nicht verstehen warum so viele Mütter ihre Babies irgendwo ablegen und nicht wiederkommen.

Wir wissen schon gar nicht mehr wo wir die vielen Neuankömmlinge unterbringen sollen. Natürlich bleibt uns nichts anderes übrig als sie bei uns im Tierheim aufzunehmen, denn ohne Mutter haben sie keine Überlebenschancen. Die ganz kleinen Katzen, die noch Milch brauchen und mit der Flasche aufgezogen werden müssen, kommen zu uns ins Haus in Chaweng. Werner widmet sich hingebungsvoll der Pflege. Die Katzen wollen nicht nur alle 3 bis 4 Stunden ihre Flasche sondern müssen auch noch massiert und regelmäßig geba-

det werden. Ohne Mutter sehen sie aus wie Ferkel. Sowie sie anfangen selbst zu fressen, sind sie ständig von oben bis unten mit Futter paniert. Die Mutter beleckt ihre Babies ja pausenlos, da kann Werner schlecht mithalten, aber er ist ständig dabei „seine“ Babies zu betutteln. Natürlich kümmert Werner sich auch um die Flachenaufzucht bei Welpen, wenn sie ohne Mutter zu uns kommen. Die Überlebenschancen bei den ganz kleinen sind leider nicht sehr groß, aber auch für die wenigen, die es schaffen, lohnt es sich zu kämpfen.



Das ist **Djego**. Er wurde im Motorraum eines Vans gefunden. Wie er dorthin gekommen ist, wird für immer sein Geheimnis bleiben....



**Djego** ist ein Kämpfer. Leider sind nicht alle Katzen stark genug und schaffen es ein so ein großer schöner Kater zu werden.



Fast jeden Tag kommen neue winzige Kätzchen ins Haus...



...und natürlich Welpen ohne Ende, anonym im Karton oder im Sack vor unserer Tür einfach abgelegt

## HELFER

Das ist das erste Mal seit vielen Jahren, dass ich euch keine neuen Helfer vorstelle. Wie ihr ja wisst sind drei Helfer den Sparmaßnahmen zum Opfer gefallen. Wir fanden es fair, die zuletzt eingestellten zu entlassen. Außerdem mussten wir uns von unserem langjährigem Arzthelfer Road trennen. Er hat Geld unterschlagen. Er streitet es natürlich ab, aber ich habe jedes Vertrauen zu ihm verloren und er konnte auch nicht viel zu seiner Entlastung vorweisen. Ich habe ihm angeboten in den Einzelboxen Reinigungsarbeiten zu übernehmen. Er wollte darüber nachdenken... Ich habe KIO jetzt als Arzthelfer eingesetzt. Er ist schon sehr lange bei uns und hat bisher bei uns am Haus gearbeitet. Er ist als Arzthelfer ausgebildet und der Arzt versteht sich gut mit ihm. Das ist sehr wichtig, denn wenn sich die Thais nicht wohlfühlen bei der Arbeit, suchen sie sich schnell was anderes. Kio fährt morgens mit den Notfällen, die am Vortag bei uns in Chaweng eingeliefert worden sind,

nach Ban Taling Ngam und nimmt bei Bedarf Volontäre mit. Bis Kio so gegen 11.00 Uhr dort eintrifft hilft Win (unser 2. Arzthelfer) Dr. Sith bei der Arbeit.

Schaut euch unsere monatliche Patientenliste an, dann bekommt ihr einen kleinen Eindruck, wie wichtig die Arbeit von Dr. Sit und seiner Helfer für die Tiere ist.

Z. B. vom Juli 2012: [http://www.samuidog.org/Rundbrief\\_PDF/Hunde\\_Juli\\_2012.pdf](http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Hunde_Juli_2012.pdf)

oder vom August 2012 [http://www.samuidog.org/Rundbrief\\_PDF/Hunde\\_August\\_2012.pdf](http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Hunde_August_2012.pdf)

Ich habe eine aktuelle Tätigkeitsbeschreibung für jeden Helfer in die Homepage eingegeben.

<http://www.samuidog.org/text1.htm>

## TEMPEL PROJEKT

Unser Tempel-Team arbeitet an über 20 Tempeln und in vielen Dörfern auf ganz Samui, und da es fast jeden Tag unterwegs ist, ist ein verlässliches und intaktes Auto ein echter Vorteil. Die Ladefläche des uralten Nissans, den Jay und Linda für ihre Tempeltouren benutzten, war völlig verrostet und man konnte an vielen Stellen bis auf die Straße schauen. Es war nicht mehr möglich den Nissan mit mehreren 100 kg Futter für die Tempel zu beladen, dann wäre er auseinandergebrochen. Wir hatten Glück und konnten sehr günstig für 200000 Baht (ca.5200 Euro) einen gut erhaltenen Van kaufen. Nach dem Ausbauen der Rücksitze ist ein Van das perfekte DRCS-Auto: mehrere Boxen passen hinein, und für die transportierten Tiere ist es so sicherlich viel schöner und weniger schrecklich ins Tierheim gebracht zu werden.



Auch wenn Jay und Linda zuerst nicht froh darüber waren, den alten Nissan gegen einen Van einzutauschen, haben sie sich schnell an das viel größere Fahrzeug gewöhnt und stimmen mir nun zu, dass ein Van für ihre Arbeit weitaus praktischer ist. Die Hundeböden müssen nicht mehr abgedeckt werden, um die Tiere vor Hitze oder Regen zu schützen und die manchmal bis zu 1000 kg Hundefutter, die die Frauen zu den Tempeln bringen, können über Nacht im Auto bleiben, auch wenn der Wettergott uns mit schweren Regenfällen überrascht. Außerdem sind die drei Medizinkisten, die das Team unterwegs immer dabei hat, im Auto viel besser geschützt. Obgleich Linda nur gerade mal so auf die Bremse kommt, sind die beiden Damen hingerissen von ihrem neuen Auto und schleppen völlig problemlos mehrere Hunde, hunderte Kilos Hundefutter und Medikamente herum - und das alles auf einmal!

Da wir immer darum bitten, uns über kranke oder verletzte Tiere zu informieren, ist es nur normal, dass wir regelmäßig Hunde wie Mr Big und Grosi (beide von zwei sehr berühmten Tempeln in Samui) gemeldet bekommen: Tatsache ist, dass Hunde wie diese zwei Tempelhunde dank unseres Tempelteams seit 10 bzw. 15 Jahren dort leben können: frei und glücklich und mit genügend Futter, notwendige medizinische Versorgung immer inklusive. Die Mönche selbst kümmern sich normalerweise besonders um ältere Hunde, und diese Betreuung ist in die tägliche Routine des Klosterlebens eingebunden, zumal die Hunde ihnen überall hin nachlaufen. Diese Hunde mit ins Tierheim zu nehmen wäre einfach grausam. Wir





verstehen sehr wohl, dass Touristen sich Gedanken machen und besorgt sind, wenn sie beim Tempel ältere und oft rüddige Hunde bemerken, die vielleicht auch keine Zähne mehr haben, oder ganz dünn aussehen oder sogar hinken. Aber mehr als beim Tempel für sie getan wird, können wir hier im Tierheim auch nicht für sie tun. Mehrmals in der Woche gehen Jay und Linda zu den Hunden, die in einer kritischen Verfassung sind, um ihren Zustand zu überprüfen. Außerdem würden die Mönche versuchen Jay und Linda innerhalb kürzester Zeit zu kontaktieren, z.B., wenn es Grosi schlechter ginge oder er ganz arm dran wäre. Dieses Hand-in-Hand-Arbeiten hat es vielen alten Hunden ermöglicht, in ihrer vertrauten und sicheren Umgebung zu sterben, oft im Arm "ihres" Mönchs oder Pflegers, oder beim Tempelteam natürlich. Das soll nun aber nicht heißen, dass man uns nicht mehr über alte oder kranke Tempelhunde

informieren soll, nur weil sie alt sind. Neue Hunde können immer bei den Tempeln auftauchen! Mehr zu Grosi und den letzten News vom TempelTeam findet ihr auf unserer Homepage oder hier: [http://www.samuidog.org/Rundbrief\\_PDF/Temple\\_Aug\\_2012\\_GERMAN.pdf](http://www.samuidog.org/Rundbrief_PDF/Temple_Aug_2012_GERMAN.pdf)

## WELPEN-HAUS

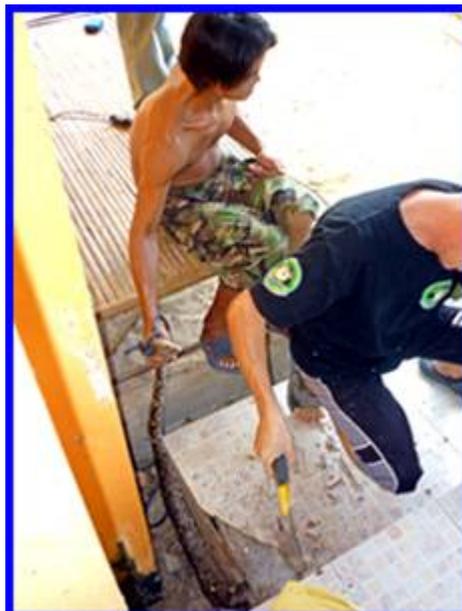


Der Schlangemann; Mr. Phil  
Er gab noch eine kleine Vorstellung seiner Künste

Leider ist es nicht so ungewöhnlich, dass wir Schlangen im DRCS haben, vor allem in dem großen Heim in Ban Taling Ngam; tatsächlich sind Schlangen regelmäßige Besucher unserer Häuser. Was aber nicht heißt, dass unser letzter ziemlich großer Freund für uns unspektakulär gewesen wäre. Jay, unsere Diensthabende im Welpenhaus, wollte ihren Augen nicht trauen, also sie vom Welpenhaus zurückging und unseren Helfer Lek auf dem Boden sah, wo er eine riesige Python am Hals gepackt hatte. Die Schlange war etwa 2,5 Meter lang, aber nur EIN Meter von ihr war zu sehen! Der Rest steckte im Abflußloch einer gefliesten Stufe am Welpenhaus. Jay versuchte das Monster aus dem Loch zu ziehen, während Lek es die ganze Zeit am Hals festhielt. Weitere Helfer kamen dazu, aber keinem gelang es, die Schlange aus dem Loch zu ziehen. Also blieb nur eins, die Fliesen mussten dran glauben. Rainer, unser freiwilliger Helfer, kam mit einem Hammer und zerschlug einige. Danach dauerte es nur noch Sekunden, bis die Schlange aus dem Loch geholt war.



Lek hat alles unter Kontrolle, nur raus kommen will das Biest nicht



Rainer nimmt den Hammer zur Hand und nach einige kräftigen Hammerschlägen ist das Loch groß genug



Lek der stolze Schlangenzüchter mit seiner Beute

## RENOVIERUNGSARBEITEN IM TIERHEIM

Wie es halt so mit allem ist, müssen Zwinger, Boxen, Dächer und Tore immer wieder repariert und auch erneuert werden. Die meisten Bauten im Tierheim sind jetzt etwa 9 Jahre alt und da ist es nicht verwunderlich, dass einige Hütten zusammenbrechen. Entweder sind die Dachträger durchgerostet oder die Dachplatten bröseln einfach weg. Überall sind inzwischen große Bäume gewachsen, die natürlich für die Hunde in den großen Gehegen prima Schatten geben, aber auch leider immer wieder große Äste bei Stürmen abwerfen und dann unsere Hütten zerstören.

Die Dachträger der Einzelboxen müssen stückweise erneuert werden. Diese Träger und die Farbe dazu sind teuer, aber wir können bei den Boxen nicht warten bis alles zusammengebrochen ist.

Wenn etwas neu gebaut oder repariert wird, ist die Freude immer groß und die Hunde zeigen gern, wie sehr sie sich freuen bei der Arbeit hilfreich zur Pfote zu gehen. Wenn Zementarbeiten angesagt sind, sind umfangreiche Absperrungen erforderlich, weil wir sonst später alles voller Pfotenabdrücke hätten. Die Hunde haben wohl Spaß daran in glitschigem Zement rumzuwaten. Die Helfer aber auch...



Wir haben jetzt eine Badewanne für Hunde! **Bärbel** und **Günter**, unsere Langzeitvolontäre, die ab September wieder langfristig auf der Insel sein werden, freuen sich schon auf den Badespass mit den Hunden. Da Bärbel ihren Rücken schonen muss, wird Günter wohl die Hunde ranschieben müssen...



Der neue Unterstand ist bei unseren Junghunden prima angekommen.



Die Zementpfeiler unserer zwei 3000 Liter Wassertanks im Katzengehege hatten sehr bedenkliche Risse bekommen und mussten dringend erneuert werden. Unsere Helfer haben das sehr schön hinbekommen. Ich möchte mir gar nicht vorstellen was passiert wäre, wenn die Tanks mit vollen 6000 Liter Wasser zusammengebrochen wären...

Das Katzengehege hat einen weiteren Zaun erhalten und die Katzen aus dem Krankenzimmer haben jetzt auch Freilauf in ein Stück des Gartens. Dieser Teil hinterm Haus wurde von den Katzen ohnehin kaum benutzt. Sie sitzen wohl lieber im Katzenhaus auf der Terrasse und schauen, was so im Tierheim abgeht.

Unser 2000 Liter Außenwassertank ist von einer Baumwurzel böse attackiert worden. Sie hatte sich in den Tank reingefressen und der war natürlich dadurch undicht geworden. Die Helfer haben auch hier sehr gute Arbeit geleistet und die Wurzel wieder entfernen können und den Tank dann geflickt. Wir mussten die Pumpe wieder oben an der Straße beim Tank anbringen (100 m bis zum Tierheim), weil im Moment kein Wasser am Tage von den Wasserwerken geliefert wird. Das war abzusehen, denn es hat in den letzten 2 Monaten viel zu wenig geregnet. Wasser ist sehr wichtig für uns und leider sehr teuer, wenn der Wasserwagen kommen muss. Wir können jetzt nur hoffen, dass sie uns nicht wieder die Pumpe in der Nacht klauen. Wir haben ein Gitter

ohne Tür auf die Pumpe gesetzt und fest geschweißt. Die Pumpe ist mit viel Zement im Boden festgemacht und sicher tierisch schwer. Diesmal wird es richtig aufwändig sie zu stehlen!

Die Pumpe von unserem Tiefbrunnen ist kaputt und eine Reparatur oder einen Neukauf können wir uns leider nicht leisten. Regenrinnen und Wassertanks für Regenwasser haben wir, aber das Regenwasser ist leider zu schmutzig für die Reinigung der Einzelboxen und für den Operationsraum natürlich völlig unbrauchbar.



Eingestürzte Hundehütte



Eingestürzte Hundehütte



Herstellung neuer Hundebänke

## HUNDEVERMITTLUNG

Leider müssen wir die Hundevermittlung aus unserem Tierheim aus Kostengründen erst mal einstellen. Das Geld, das zuviel für Melody gesammelt worden ist, habe ich auf die Transporte angerechnet und wir werden auch die 5 Hunde, die schon vor der Entscheidung die Transporte einzustellen vermittelt worden sind, sobald Flugpaten gefunden sind, an ihre neuen Herrchen und Frauchen schicken. Wer fliegt mit Lufthansa und ist bereit einen Hund für uns mitzunehmen? Bitte meldet euch bei mir!

Ich möchte mich ganz besonders bei Martina bedanken, die sich unendlich viel Mühe gegeben hat unsere Hunde zu vermitteln. Das ist nicht leicht, denn wer nimmt schon einen Hund, den er nur vom Foto her kennt. Wie auch immer, Martina hat für fast 40 Hunde aus unserem Heim ein neues Zuhause gefunden und alle neuen Besitzer sind ausnahmslos sehr glücklich mit ihren neuen Lieblingen. Wir haben dadurch für 40 neue Hunde Platz im Heim, das ist auch nicht zu vergessen. Diese Hunde mussten natürlich auch gefüttert und medizinisch betreut werden.

Falls ihr euch in einen Hund am Strand verliebt habt, helfen wir euch gerne beim Transport. Schaut euch die Bilder von den glücklichen Hunden in ihrer neuen Heimat an:

<http://www.samuidog.org/Hundetransporte.htm>



Martina liebt Katzen über alles, aber freut sich natürlich riesig für jeden Hund den sie vermitteln konnte.

## KASTRATIONEN und IMPFUNGEN

Bitte spendet für die wichtigen Kastrationen. Eine Kastration mit einwöchiger Nachbetreuung bei uns im Tierheim kostet etwa 22 Euro. Wir müssen jeden Monat etwa 3500 Euro für die Kastrationen sammeln. Ein Teil kommt natürlich von den Hunde- und Katzenbesitzern hier auf der Insel.

Hier könnt ihr die Spenderliste finden: <http://www.samuidog.org/Kastrationen.htm>

Auch über Spenden für Impfungen würden wir uns riesig freuen!

Hier könnt ihr die Spenderliste finden: <http://www.samuidog.org/Impfungen.htm>

Wenn ihr nach Samui kommt und etwas mitbringen wollt: Alte Handtücher, Decken, Laken, Bettwäsche, alte Plüschtiere für die Welpen, Katzenaufzuchtsmilch, Welpenaufzuchtsmilch, Flohpuder und Floh- und Zeckenhalsbänder für Hunde können wir immer gut gebrauchen. Bei schwierigen Fällen von Räude (auch bei Welpen) hat sich ADVOCAT prima bewährt. Leider ist es sehr teuer. Falls euer Tierarzt abgelaufenes ADVOCAT hat oder ihr es günstig bekommen könnt, würden wir uns sehr freuen. Bei manchen Hunden hilft nur ADVOCAT, die Räude zu heilen.

Helpf uns das DRCS bekannt zu machen! Schickt den Infobrief an eure Freunde und Bekannten weiter oder berichtet in Foren über die Arbeit des DRCS.



Wenn ihr bei Zooplus.de oder bei Amazon.de bestellt, bekommen wir zwischen 3,5 und 8,5% von eurer Einkaufssumme auf unser Konto überwiesen. Ich würde mich freuen, wenn ihr eure Einkäufe über uns abwickeln würdet. Bitte das Logo auf unserer Homepage [www.samuidog.org](http://www.samuidog.org) anklicken. Wir bekommen jeden Monat etwa 400 Euro durch eure Einkäufe gutgeschrieben.

Auf Koh Samui hat durch EURE Hilfe jeder Hund und jede Katze seit über 13 Jahren die Möglichkeit kostenlos medizinisch behandelt zu werden. Für herrenlose Tiere, die auf Koh Samui nicht alleine überleben können, besteht die Möglichkeit im Tierheim aufgenommen zu werden.

Jeden Tag können durch eure Hilfe immer noch mindestens 6 Tiere kastriert werden. In den letzten 13 Jahren wurden über 17 000 Hunde und Katzen kastriert und unzählige Impfungen und Behandlungen vorgenommen. Wir bieten für ALLE herrenlose Hunde und Katzen kostenlose medizinische Behandlungen an. Mit Abholservice auch außerhalb der Öffnungszeiten. Hunde und Katzen, die einen Besitzer haben bitten wir in Zukunft um die Kostenübernahme für die Medizin. Medikamente sind in Thailand sehr preiswert und wer kein Geld hat, bekommt die Medizin auch weiterhin umsonst.

Natürlich mussten auch in den letzten Monaten wieder einige Hunde und viele Katzen im Tierheim aufgenommen werden, weil sie keinen Platz zum allein Überleben gefunden haben.

Durch eure Patenschaft kann sicher gestellt werden, dass ihre Näpfe immer gut gefüllt sind. Schaut euch die Hunde und Katzen auf der Homepage an. Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 20 Euro im Monat! Auch wenn ihr kein Patentier sucht, ist es sicher nett, die vielen Hunde und Katzen zu sehen und ihre Geschichten zu lesen!

<http://www.samuidog.org/patenhunde.htm>

Die laufenden Kosten für das DRCS betragen etwa 13000 Euro monatlich. Wenn ihr auf Koh Samui seid, kommt vorbei und schaut euch die Unterlagen an. Ihr seid herzlich dazu eingeladen.

Die Hunde und Katzen freuen sich immer über Besucher und Streicheleinheiten!

Viele Grüße

*Brigitte*

und das DRCS-Team

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDER:

<http://www.samuidog.org/text3.htm>



**Baba** steht hier stellvertretend für alle unsere Hunde und Katzen, die noch einen Paten suchen.



Bitte helft uns mit eurer Spende die Hunde und Katzen weiterhin mit Futter und Medizin zu versorgen  
**HELFT UNS HELFEN**